

ANFRAGE von Dr. Ulrich E. Gut (FDP, Küsnacht)

betreffend Motive für die Wahl des Bildungswegs

Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat Forschungsergebnisse oder Forschungsaktivitäten betreffend die Motive Jugendlicher und/oder ihrer Eltern bekannt, die die Wahl eines akademischen oder nichtakademischen Bildungswegs bestimmen?
2. Falls solche Ergebnisse vorliegen: Sind Aussagen möglich über die relative Bedeutung
 - a) der erwarteten Bildungsqualität
 - b) der Prestigeerwägungen
 - d) der finanziellen und sozialen Erwartungen in die Berufe, die durch akademische bzw. nichtakademische Bildungswege zugänglich werden?

Begründung:

In der Diskussion über die "Überflutung" der Universitäten wird deren Ursache meist in Qualität und Prestige der akademischen Ausbildung gesehen. Folglich versucht man - was durchaus nicht in Frage gestellt sei - Qualität und Prestige der nichtakademischen Bildungswege zu heben. Möglicherweise wird jedoch die Motivation durch die finanziellen und sozialen Erwartungen in den Beruf, der durch einen bestimmten Bildungsweg erschlossen oder eben nicht erschlossen werden kann, unterschätzt; damit würden auch die bildungspolitischen Auswirkungen standespolitischer Schutzmechanismen bei Akademikerberufen verkannt. Es stellt sich die Frage, ob Deregulierungsmassnahmen bei akademischen Berufen positive Auswirkungen auf die nichtakademischen Bildungswege hätten.

Dr. Ulrich E. Gut